

Literatur:

- Dahl, S. K. (1954): Schiwotni mir Armanskoi SSR. Tom I. Erewan 415 pp. (russisch)
- Hartert, E. (1910): Die Vögel der paläarktischen Fauna. Band I. Berlin, 832 pp.
- Kummerloeve, H. (1958): Grüne Laubsänger, *Phylloscopus trochiloides nitidus* Blyth, als Durchzügler in Westanatolien. Die Vogelwarte, Stuttgart, 19, 210—211.
- (1961): Zur Kenntnis der Avifauna Kleinasiens. Bonn. Zool. Beitr., Bonn. 12. Sonderheft 318 pp.
- Smith, M. Q. (1960): Notes on the birds of the Trebizond area of Turkey. The Ibis, London. 102, 576 — 583.
- Spitzenberger, F. & H. Steiner (1962): Über Wühlmäuse (*Microtinae*) und Insektenfresser (*Insectivora*) der nordosttürkischen Feuchtwälder. Bonn. zool. Beitr., Bonn. im Druck.
- Watson, G. E. (1962): A re-evaluation and redescription of a difficult Asia Minor *Phylloscopus*. The Ibis, London. 104, 347 — 352.

Beobachtungen aus Jugoslawien und Nordgriechenland

von Maria GANSO, Wien

Anknüpfend an die Arbeit von K. Rettig „Ornithologische Beobachtungen in Griechenland“ (Egretta 1961, 2/3), möchte ich einige mir bemerkenswert erscheinende Beobachtungen von einer Urlaubsfahrt 1961 bekanntgeben, an der außer mir noch H. Abrahamczik, H. H. Bergmann und meine Tochter teilnahmen. Wenn auch eine Fahrt im Frühjahr vogelkundlich ergiebiger verlaufen wäre, so waren wir in Anbetracht der vorgeschrittenen Jahreszeit (1. 7. — 31. 7.) mit unserer „Ausbeute“ (174 Arten) recht zufrieden.

Unsere Fahrt führte über Agram-Belgrad-Nis-Skoplje-Titov Veles (Babuna-Schlucht)-Bitola (jug. Grenze)-Saloniki-Langada See-Porto Lago bis an den Evros (türkische Grenze) und zurück über Saloniki zum Kloster Agia Anastasia, nach Liptochoron (am Fuße des Olymp), durch das Vardartal über Skoplje-Pristina-Belgrad-Agram wieder nach Österreich.

Da es vor allem in Griechenland tagsüber sehr heiß war, verlegten wir unsere Beobachtungen hauptsächlich in die Abend- und Morgenstunden, was durch unsere Unabhängigkeit von Hotels (wir übernachteten nur in Zelt und Auto) leicht möglich war.

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*): Ein Exemplar saß am 15. 7. auf einem Baum an einem Mündungsarm des Evros.

Rosapelikan (*Pelecanus onocrotalus*): Mindestens 30 Stück am 10. 7. am Westufer des Langadasees.

Krauskopfpelikan (*Pelecanus crispus*): Am 15. 7. entdeckten wir im Evros-Delta eine gewaltige Menge von ca. 600 Pelikanen, von denen wir

einige als Krauskopfpelikane bestimmen konnten. Wegen der großen Entfernung konnte das Verhältnis Rosapelikan:Krauskopfpelikan nicht festgestellt werden.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Der häufigste Reiher überhaupt; vier Stück am 4. 7. in einem Sumpf vor Skoplje, zwei am 11. 7. am Südufer des Langada-Sees, einige in den Salzlagunen bei Porto Lago; zahlreich in Porto Lago und am Evros.

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Ein Exemplar am 4. 7. im Sumpfgebiet vor Skoplje, eines am 15. 7. im Evros-Delta.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Ein Altvogel und zwei Junge am 10. 7. am Langada-See; abends kamen mehr als 10, meist Junge, ebenso am 11. 7.; brutverdächtig.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Der Schwarzstorch ist in Jugoslawien Felsenbrüter; ein Paar brütete in der Babuna-Schlucht, ein zweites in Gradeska Planina (Vardartal); drei Schwarzstörche standen am 15. 7. im Evros-Delta, ein weiterer wurde an der Autobahn Agram-Belgrad gesichtet.

Sichler (*Plegadis falcinellus*): 10 Stück im Sumpfgebiet von Skoplje (4. 7.), eines am 11. 7. am Westufer des Langada-Sees. Am 13. 7. flogen 18 Sichler die Meeresküste bei Stavros entlang; je einer in Porto Lago und in der Salzlagune, ca. 30 im Evros-Delta.

Brandente (*Tadorna tadorna*): Zwei Vögel am 14. 7. in den Salzlagunen von Porto Lago, ein ♂ bei Porto Lago.

Schmutzgeier (*Neophron percnopterus*): Überall in den Bergen häufig (Babuna-Schlucht, Vardartal, Topolkatal, Agia Anastasia).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*): Gänsegeier horsten in allen größeren Schluchten Jugoslawiens und Griechenlands; 11 Stück schwebten zu gleicher Zeit über dem Vardartal (Gradeska Planina). Ein gewaltiger Horst befand sich in der Babuna-Schlucht, ebenso einer in den Felswänden bei Agia Anastasia.

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): Zwei Stück über dem Babuna-Tal am 5. 7. morgens.

Kaiseradler (*Aquila heliaca*): Am 3. 7. kreisten zwei Kaiseradler ca. 20 km hinter Nis. Der Horst mit einem Jungen befand sich in einer allein stehenden Pappel unweit der Autostraße. Am 4. 7. noch ein Ex. vor Skoplje und eines am Abend desselben Tages in der Babuna-Schlucht, ebendort eines am 5. 7.

Schreiadler (*Aquila pomarina*): Zwei Altvögel und ein junger am 26. 7. an der Autobahn 105 km östlich von Agram (scheinen dort zu brüten).

Habichtsadler (*Hieraaetus fasciatus*): Ein Jungvogel kreiste am 6. und 7. 7. über der Babuna-Schlucht.

Adlerbussard (*Buteo rufinus*): Am 5. und 6. 7. mehrfach einer in der Babuna-Schlucht; am 7. 7. ein Altvogel mit zwei Jungen. Im Evros-Delta am 15. 7. ein ad. Adlerbussard kröpfend.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Am 15. 7. sahen wir einen Altvogel über dem Evros kreisen.

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Fünf Ex. hielten sich am 14. 7. in der Salzlagne bei Porto Lago auf; einen Tag später beobachteten wir einige im Evros-Delta, am Abend dieses Tages und am Morgen des folgenden 19 Stück bei Porto Lago.

Sporenkiebitz (*Hoplopterus spinosus*): Am 14. 7. fanden wir zwei am Damm von Porto Lago; an den folgenden Tagen zählten wir bis zu 6 Stück. Alle Vögel zeigten Revierverhalten und hatten dort gebrütet, wie mir englische Ornithologen bestätigten, die 1960 und 1961 dort einige Gelege gefunden hatten. Am 15. 7. sahen wir noch drei Stück im Evros-Delta.

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Unter vielen anderen Limikolen fielen uns am 15. 7. zwei Sumpfläufer im Evros-Delta auf.

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Die ersten Stelzenläufer sahen wir am 11. 7. am Westufer des Langada-Sees. Es waren ca. 10 alte und junge. Später konnten wir noch am 12. 7. fünf am Südufer beobachten; am 13. 7. etwa 10, am 14. 7. 10 — 15 in den Salzlagnen bei Porto Lago. Eine große Anzahl befand sich auch im Evros-Delta.

Triel (*Burhinus oedienemus*): Zwei am 15. 7. im Evros-Delta.

Brachschwalbe (*Glareola pratincola*): Die ersten Brachschwalben beobachteten wir am 8. 7. südlich von Bitola, wo sie in einem Ödlandgebiet heftig ihr Revier verteidigten. Es waren auch flügge Jungvögel vorhanden. Einige Brachschwalben sichteten wir am 9. 7. im Axios-Gebiet, ferner fanden wir einen Brutplatz in den Salzlagnen bei Porto Lago (einige faule Eier und ein spätes Gelege); sehr zahlreich auch im Bereich des Evros-Deltas.

Dünnschnabelmöwe (*Larus genei*): Am 13. 7. hielten sich etwa 12 — 15 Stück in der Salzlagne von Porto Lago auf; die zart-rosa Tönung der Unterseite war bei den Altvögeln gut zu erkennen.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Recht häufig in den Häfen von Saloniki (10. 7.) und Kavalla (13. 7.), ferner in den Salzlagunen von Porto Lago.

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Etwa vier Ex. am 15. 7. im Evros-Delta.

Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*): Am 11. 7. ein Altvogel am Westufer des Langada-Sees, zwei am 14. 7. in den Salzlagunen von Porto Lago, mehrere im Evros-Delta.

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Am 14. 7. entdeckten wir in den Salzlagunen eine große Kolonie von etwa 50 Brutpaaren. Wir fanden noch Gelege und schlüpfende Junge. Einige Zwergseeschwalben waren auch im Bereich des Evros-Deltas zu sehen.

Zwergohreule (*Otus scops*): Bei Lutra Sedes verhörten wir zwei am 16. 7. in einem Maulbeerbaum.

Uhu (*Bubo bubo*): In einer Höhle der Babuna-Schlucht fanden wir eine Bauchfeder.

Alpensegler (*Apus melba*): Eine Brutkolonie befindet sich in der Babuna-Schlucht, eine zweite im Vardartal (Gradeska Planina).

Kalanderlerche (*Melanocorypha calandra*): Etwa 25 Stück am 11. 7. auf trockenem Odland am Langada-See, eines am 16. 7. bei Lutra Sedes.

Kurzzehenlerche (*Calandrella brachydactyla*): Am 9. 7. sahen wir einige Kurzzehenlerchen in Stoppelfeldern bei Saloniki. Am 11. 7. zwei Alt- und ein Jungvogel auf Odland am Langada-See.

Rötelschwalbe (*Hirundo daurica*): Brutkolonie in der Babuna-Schlucht; am 13. 7. saßen viele Jungvögel auf den Drähten an der Straße südlich des Pangaion-Gebirges. Zwei Ex. am 19. 7. am Vardar.

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Einige Felsenschwalben holten am 6. 7. in der Babuna-Schlucht Baumaterial.

Trauermeise (*Parus lugubris*): Am 7. 7. sahen wir die ersten in den Büschen der Babuna-Schlucht, am 8. 7. eine an der unteren Crna reka, eine weitere am 9. 7. in einem Bergtal vor Edessa.

Felsenkleiber (*Sitta neumayer*): In der Babuna-Schlucht, im Vardartal und bei Agia Anastasia häufig.

Blaumerle (*Monticola solitarius*): Je ein Männchen am 6. 7. und am 20. 7. in den Felswänden der Babuna-Schlucht.

Mittelmeersteinschmätzer (*Oenanthe hispanica*): Ein weit verbreiteter, lokal häufig vorkommender Vogel. In der Babuna-Schlucht trafen wir sowohl Vögel vom *stapazina*- als auch vom *aurita*-Typ an.

Seidensänger (*Cettia cetti*): Am 9. 7. verhörten wir einige Seidensänger am Nision-Sumpf.

Samtkopfgrasmücke (*Sylvia melanocephala*): Ein Weibchen am 14. 7. in einem Olivenhain vor Alexandropolis.

Heckensänger (*Erythropygia galactotes*): Am 12. 7. ein Jungvogel in der Macchie an der Küste bei Stavros.

Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*): Am 14. 7. sahen wir die ersten in einem Weizenfeld vor Skoplje. Die Art war sowohl in Porto Lago wie am Evros häufig.

Rotkopfwürger (*Lanius senator*): Ein ♂ am 12. 7. auf einem Telegraphendraht bei Stavros. Am 21. 7. beobachteten wir ein weiteres ♂ im Babunatal.

Kappenammer (*Emberiza melanocephala*): Ein überall sehr häufig vorkommender Vogel.

Weidensperling (*Passer hispaniolensis*): Brutet mit Vorliebe als Untermieter in Storchnestern. Am 13. 7. erschien einer an einer Tränke in Porto Lago.

Kleine Mitteilungen

Rostgans am Neusiedlersee. Im Frühjahr d. J. wurde innerhalb weniger Tage von mehreren Beobachtern im Gebiet des Seewinkels eine Rostgans (*Casarca ferruginea*) gesichtet: Das erstemal am 29. 3. 1962 am Albersee (Trieb), am 1. 4. von Dr. H. Löffler, Wien, zuerst an der Fuchslochlacke, dann wieder am Albersee, und am 2. 4. am Süden des Unteren Stinkersees (Aumüller, zusammen mit Dr. O. Magyar, Wien). Am 29. 3. „flog die Gans auf, als ungefähr 60—70 Schnatterenten aufstanden und strich in südwestlicher Richtung zum Neusiedlersee ab. Beim Auffliegen fiel der rostrote Rücken, die weißen Flügeldecken und die schwarz kontrastierenden Hand- und Armschwingen auf, wobei ich nichts von einem Halsband bemerkte und mir der Kopf lichter erschien, weshalb ich ein Weibchen vermute“ (Trieb). Aumüller „beobachtete den Vogel eine halbe Stunde hindurch; er befand sich auf einer sumpfigen Wiese in Ruhestellung, wandte sich aber einmal um und bot somit Gelegenheit zu einer eingehenden Betrachtung. Das einfarbig rostrote Gefieder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [5_2](#)

Autor(en)/Author(s): Ganso Maria

Artikel/Article: [Beobachtungen aus Jugoslawien und Nordgriechenland. 60-64](#)